



[Home](#) [Sitemap](#) [Intern](#) [Kontakt](#) [Impressionen](#) [Impressum](#) [Links](#)

Unsere Sektion
 Touren &
 Veranstaltungsprogramm
 Team Touren & Ausbildung
 Team Kids, Jugend & Familie
 Team Senioren
 Kletterwand
 Patensektion Siegen
 Skischule
 Services

Chronik der Sektion Günzburg

[zurück](#) | [vor](#)

Die Themen:

Wer wir sind
 Was wir tun
 Wir sind für Sie da
 Chronik & Vereinsgeschichte



1910

5. Januar:

10 Bürger beschließen die Gründung einer selbständigen Sektion Günzburg des Alpenvereins.

2. März:

Gründungsversammlung

20 Mitglieder gründen die Sektion Günzburg unter Vorsitz von Konrektor Dr. Kennerknecht. Der Jahresbeitrag wird auf 10 RM festgelegt. "Solche Herren, die das vom Hauptverein herausgegebene Werk ungebunden beziehen, haben einen Beitrag von 9,50 RM zu entrichten". Von Ehefrauen und Töchtern sowie Söhnen unter 20 Jahren wird ein Beitrag von 4,50 RM erhoben.

23. März:

Eine Außerordentliche Mitgliederversammlung ändert die Satzung auf Verlangen des Hauptvereins. Die Zahl der Mitglieder ist auf 38 angewachsen. Es wird der Grundstock zu einer Vereinsbibliothek gelegt.

1914 bis 1918

Infolge der Ereignisse des Weltkrieges ruht die Vereinstätigkeit in den Jahren 1914 bis 1916 völlig; im Jahre 1919 finden 2 Hauptversammlungen statt.

1919

17. Dezember:

Erste Hauptversammlung nach dem 1. Weltkrieg.

1920

Stiftungsfest anlässlich des 10jährigen Bestehens der Sektion.

1927

21. Dezember:

Die Einführung von Vereinsabenden wird beschlossen.

1935

11. März:

25 Jahr Feier der Sektion. Die Grenzsperr nach Österreich behindert die alpine Betätigung.

1937

Wegen fehlender Geldmittel kann kein Referent für einen Vortrag verpflichtet werden.

1939

Eine außerordentliche Generalversammlung beschließt in Anlehnung an die Einheitssatzung eine neue Satzung der Sektion.

1939 bis 1945

Die Vereinstätigkeit wird durch den 2. Weltkrieg "lahmgelegt". Trotzdem finden in den Jahren 1943 und 1944 einzelne Vorträge über Bergtouren statt.

1941

Der Sektion gehören nur noch 37 Mitglieder an. Dies ist der niedrigste Stand seit dem Gründungsjahr.

1947

14. Februar:

Treffen der ehemaligen Vorstandschaft, um einen "Zusammenschluss zu einer Organisation im Sinne des ehemaligen Zustandes" zu erörtern. Eine Neugründung wird aber als verfrüht angesehen.

1949

17. Juni:

Wiedergründungsversammlung "Alte Mitglieder und Neu-Interessenten" beschließen die Wiedergründung der Sektion unter Vorsitz von Hans Jaeger.

13. bis 15. August:

Erste Sektionsbergfahrt nach der Wiedergründung. Sie führt ins Allgäu.

1949 bis 1957

Im Mittelpunkt der Sektionsarbeit stehen Vorträge über Gebirge und Touren. Man sieht sich nicht in der Lage, eigene Tourenprogramme aufzustellen.

1953

28. Mai:

Eintragung ins Vereinsregister.

1957

20. Februar:

Der erste Tourenwart der Sektion wird eingesetzt (Johann Grohmann).

1958

Es finden allmonatliche Sektionsabende statt und im Dezember eine Nikolausfeier, die seitdem zu jedem Jahresprogramm gehört.

1959

Das Cafe Halder wird Vereinslokal. Die Bergtouren werden "Kernstück der Sektionsarbeit". Es finden 7 Sektionstouren statt (Allgäuer und Zillertaler Alpen) Dr. Schlaegel stiftet ein Hüttenbuch für die Tourenberichte der Sektion.

1960

30. April:

50?Jahr-Feier der Sektion. Sie wird in Form einer Jubiläums-Jahreshauptversammlung im Gasthof "Zur goldenen Traube" abgehalten. Die Festansprache hält der 2. Vorsitzende Dr. Josef Sperber. Andreas Dirr wird als Gründungsmitglied mit dem "Goldenen Edelweiß" geehrt.

1961

15 Sektionstouren werden durchgeführt. 3. September:

Vortrag von Toni Hiebeler "Im Winter durch die Eigernordwand."

1962

5. Februar:

Die erste Faschingsveranstaltung findet statt. Im Laufe der Jahre entwickelt sich daraus der heutige Faschingsball.

1964

8. Juni:

Die Jugendgruppe wird gegründet? Ludwig Wasner und Heinrich Brielmayer werden mit der

kommissarischen Leitung beauftragt. Am Jahresende hat die Jugendgruppe bereits 14 Mitglieder.

1968

29./30. Juni:

Bergfahrt mit Bergmesse in den Tannheimer Alpen vor der Bergzigeunerhütte mit 50 Teilnehmern.

1969

2 Sektionsmitglieder bezwingen den Montblanc.

1970

Die Jugendgruppe erhält einen eigenen Jugendraum im Kolpinghaus.

26./27. September:

Erste Gemeinschaftstour (Tour für alle Sektionsmitglieder) anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Sektion nach Namlos (Lechtal) mit ca. 60 Teilnehmern.

1972

Das Cafe Mendle wird Vereinslokal. November:

Gründung der Skischule auf Initiative von Hans Rotschedl.

1973

8. Juli:

Ludwig Wasner stürzt am Babylonischen Turm (Tannheimer Alpen) ab und verletzt sich schwer. Der erste Skikurs der neuen Skischule findet statt. (Die weitere Entwicklung der Skischule ist in einer eigenen Chronik dargestellt.)

1974

14. bis 17. August:

Hochgebirgstour ins Berninagebiet. Von der Tscherwahütte über den Bianco Grat zum Piz Bernina und weiter zur Marko Rosa Hütte und zum Piz Palü.

1975

16. März:

Die Stadt Günzburg spendet 10 PIEPS (Verschüttetensuchgeräte) und legt damit den Grundstock zu unserem heutigen Suchgerätebestand.

1976

9. März:

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung beschließt eine neue Satzung, die u.a. die Vorstandschaft durch Beisitzer erweitert. Aufgrund dieser Satzung wird eine neue Vorstandschaft mit Karl Lutz als 1. Vorsitzenden gewählt. Die Warte der Sektion sind als Beisitzer in der Vorstandschaft vertreten.

1977

11. Januar:

Das 500. Mitglied wird begrüßt.

11./12. Juni:

Die Jugendgruppe zeigt erstmals Abseilaktionen anlässlich des Günzburger Stadtfestes.

15. Oktober:

Der erste Herbsttanz findet statt.

1979

3. April:

Sigi Hupfauer spricht über "Abenteuer Everest".

Mai:

Das Sportheim Wasserburg wird Vereinslokal.

August:

4 Gruppen mit insgesamt 23 Teilnehmern besteigen den Montblanc.

1980

23. Januar:

Das 800. Mitglied wird begrüßt.

2. April:

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung beschließt die Anschaffung eines Kleinbusses für die Jugendgruppen.

1981

7. Juli:

Oberbürgermeister Dr. Köppler sagt die Überlassung eines Jugendraumes in der Jahnhalle durch die Stadt Günzburg zu.

7. bis 15. August:

In Randen bei Zermatt findet die erste Familientourenwoche mit 40 Teilnehmern statt.

1982

20. Januar:

Klaus Graf wird zum 1. Vorsitzenden gewählt.

1983

Die Sektion unterstützt mit ca. DM 1000, über den Hauptverein Maßnahmen zur Bekämpfung des Waldsterbens im Gebirge.

1983/1984

Alle Tourenführer werden mit neuen Bergseilen ausgestattet.

18. Januar:

Das 1000. Mitglied wird begrüßt.

1. Dezember:

20 Jahre Jugendarbeit werden im Naturfreundehaus gefeiert.

1985

Die Sektion begeht ihr 75jähriges Jubiläum mit einem Festakt auf der Reisenburg und einem Festsabend in der Jahnturnhalle.

1987

26. März 1987

Auf Initiative von unserem Bergkamerad Sigi Hauser (Verstorben am 21. Juni 1995) wurde auf der Siegerlandhütte in 2710 Metern Höhe der Patenschaftsvertrag abgeschlossen.

1990

Hans Engelhart wird zum 1. Vorsitzenden gewählt.

1996

Die Mitgliederversammlung am 05. März beschließt eine neue Vereinssatzung

1998

Am 03. März wurde vom Vorstand der Beschluss zum Bau einer Kletterwand in der Jahnturnhalle gefasst.

1999

Am 20. Juni wurde die Eröffnung der Kletterwand in der Jahnturnhalle gefeiert.

2001

Einführung von Organisationsteams im Vorstand. Unter der Leitung von einem Teamleiter werden die Bereiche "Team Ausbildung/Touren, Team Kletterwand und Team Kids/Jugend/Familie verantwortlich geführt.

2002

In einem Organisationsmodell werden alle Aufgaben im Vorstand festgelegt und organisiert.

2003

Am 02. März beschließt die Mitgliederversammlung eine neue Vereinssatzung.

Die 1. Vorsitzenden

- o 1910 bis 1913 Dr. Daniel Kennerknecht, Konrektor
- o 1914 bis 1916 Hans Widerspick, Bauamtmann
- o 1917 bis 1920 Otto Kämpf, Bezirksamtsassessor
- o 1921 bis 1922 Josef Zimmermann Vermessungsoberamtmann
- o 1923 bis 1946 Dr. Albert Sighart, Anstaltsarzt
- o 1949 bis 1952 Hans Jäger, Prokurist
- o 1953 bis 1964 Dr. Erhard Schlaegel, Arzt
- o 1965 bis 1975 Dr. Josef Sperber, Obermedizinaldirektor
- o 1976 bis 1981 Karl Lutz, Verwaltungsangestellter
- o 1982 bis 1989 Klaus Graf, Dipl. Ingenieur
- o 1990 bis heute Hans Engelhart, Maschinenbautechniker

Unsere Ehrenmitglieder:

- 2003-Luise Wasner
- 2003-Ludwig Wasner
- 2002-Joachim Freimuth
- 1995-Walter Poppenberger
- 1995-Hans Gritzbauch
- 1995-Sigi Hauser +1995
- 1985-Josef Grohmann +1998
- 1985-Josef Sperber +2003
- 1985-Dr. Erhard Schlaegel +1995
- 1982-Karl Lutz +1999
- 1953-Dr. Albert Sighart +

Besonderheiten aus unserem Vereinsleben

Gemeinschaftstouren

1970-Namlos im Lechtal	1991-Niederthai
1971-Boden im Lechtal	1992-Biberwier
1972-Gramais im Lechtal	1993-Landeck
1973-Hinterhornbach	1994-Damüls
1974-Boden im Lechtal	1995-Bichlbach
1975-Ebnit im Bregrenzer Wald	1996-Holz bei Wängle
1976-Heiterwang bei Reutte	1997-Gries bei Längenfeld
1977-Elbigenalp im Lechtal	1998-Holzgau im Lechtal
1978-Brand in Vorarlberg	1999-Leutasch
1979-Bieberwier am Fernpaß	2000-Galtür
1980-Leutasch in Tirol	2001-Stanzach
1981-Schröcken im Bregrenzer Wald	2002-Niederthai
1982-Holzgau im Lechtal	2003-Wildhaus im Toggenburg
1983-Tannheim	2004-Pitztal
1984-Schruns im Montafon	2005-Flims - Laax
1985-Dresdner Hütte / Stubai	
1986-Bichlbach	
1987-Boden im Lechtal	
1988-Niederthai	
1989-Berggasthaus Bollenwees	
1990-Nassereith	

75-Jahr Feier der Sektion Günzburg

- Unter der Vereinsführung von dem 1. Vorsitzenden, Klaus Graf, hat die Sektion Günzburg am 29. Juni 1985 ihr 75-jähriges Vereinsjubiläum gefeiert.
 - Der Festakt begann um 15:30 auf Schloss Reisenburg.
 - Begrüßung durch Klaus Graf
 - Grußwort vom Schirmherrn Professor Dr. Hans Maier, Bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus.
 - Festansprache von Dr. Helmuth Zebhauser, Referent für Öffentlichkeitsarbeit beim Hauptverein.
 - Musikalische Umrahmung durch den Akkordeonspielring Kammeltal, unter der Leitung von Marianne Baldauf.
 - Der Festabend wurde begleitet durch die Wertacher Alphornbläser, die Handschuhmacherkapelle Burgau und der Männergesangsverein Liederkranz Günzburg.
 - Durch den Festabend führte Helmut Kircher.
-

Festprogramm zur Eröffnungsfeier der Kletterwand am 20.06.1999

- Ökumenischer Gottesdienst mit den Herren Pfarrer Günter Schreiber und Diakon Peter Trapp
- Musikalische Begleitung durch den Liederkranz Günzburg unter der Leitung von Herrn Bäumlner und Frau Lerch
- Segnung der Kletterwand durch Herrn Pfarrer Günter Schreiber und Herrn Diakon Peter Trapp
- Grußworte des Schirmherrn, Oberbürgermeister Dr. Rudolf Köppler
- Grußwort der DAV-Bundesgeschäftsstelle München, Herr Dr. Michael Olzowy
- Grußwort des 1. Vorsitzenden, Hans Engelhart
- Frühschoppenkonzert mit der Blasmusik Wasserburg unter der Leitung von Herrn Waldmann und Herrn Proksch
- Alphornbläser aus Burgau unter der Leitung von Herrn Willi Stadter
- Eröffnung der Kletterwand durch Oberbürgermeister Dr. Rudolf Köppler, Stadtrat Günther Prasser und 1. Vorsitzenden Hans Engelhart
- Schlüsselübergabe (Klettergriff) an die Jugendleiter
- Klettervorführung durch die Jugendgruppe der Sektion Günzburg.
- Klettereinlage mit Walter Hölzler und Christopf Finkl aus dem Allgäu
- Freigabe der Kletterwand für die Kinder, Jugendliche und natürlich jung gebliebene Erwachsene

Grußwort des Schirmherrn
Dr. Rudolf Köppler

Gipfelstürmer in der Jahnhalle

Bei den Alpinisten geht es naturgemäß immer aufwärts, denn sie wollen (und können) stets hoch hinaus. Unsere Günzburger Sektion des Deutschen Alpenvereins e.V. ragt dabei noch besonders heraus, bietet sie doch seit langem ein ebenso attraktives wie abwechslungsreiches Jahresprogramm. Wanderungen und Hochtouren werden durch Radelausflüge ergänzt und im Winter steht das Vergnügen auf zwei Brettern (neuerdings auch auf einem) im Mittelpunkt. Ganz wichtig für einen vitalen Verein ist die Jugendarbeit und auch auf diesem Gebiet ist man in Günzburg sehr engagiert und leistet damit zugleich einen wichtigen gesamtgesellschaftlichen Beitrag. In diesen Zusammenhang gehört auch die Patenschaft für die Siegerlandhütte bei Sölden.

Zur Vielfalt in der Wirkung nach außen gesellen sich neue Formen der Aktivitäten im innern. Das Bergsteigen hat im Sportklettern eine neue Spielart gefunden. Um auch in der kalten Jahreszeit dieser aufregenden Freizeitbetätigung frönen zu können, hat die Sektion Günzburg eine Kletterwand in die Jahnhalle eingebaut. Unabhängig von Wind und Wetter und fern von Firn und Fels sind Aufstiege in den verschiedensten Schwierigkeitsgraden möglich, sei es aus purer Lust oder zur Vorbereitung auf die Freiluftsaion. Eine erfolgreiche Spendenaktion, das Sponsoring durch die heimische Wirtschaft und der Einsatz von Vereinskapiital haben die Realisierung dieses aufwendigen Sportgeräts für Gipfelstürmer ermöglicht.

Last not Least erfährt unsere in Ehren ergraute siebzijährige Jahnhalle eine Aufwertung und Steigerung ihrer Attraktivität. Auch dafür mit dankbarer Anerkennung ein "Berg heil" der Sektion Günzburg von ihrer Stadt Günzburg.

Dr. Rudolf Köppler
Oberbürgermeister

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Hans Engelhart

Die 3. Dimension in der Jahn-Turnhalle

Die sportliche Komponente hat in der Jahn-Turnhalle hat eine neue Dimension dazubekommen. Die bisherige Länge und Breite sind nicht mehr ausreichend; es geht in die luftige vertikale!! Im Bühnenbereich steht jetzt eine Kletterwand mit 11 Metern Höhe und einem Überhang mit 3 Metern. Die Kletterfläche beträgt 157 m² und umfaßt den 3 bis 9 Schwierigkeitsgrad.

Es war eine Vision vor 8 Jahren, in Günzburg eine Sportklettereinrichtung zu schaffen. Diese künstliche Klettereinrichtung sollte vorrangig für die Jugend und zur Nachwuchsförderung geschaffen werden. Da die ersten Naturfelsen in unserer Umgebung bereits gesperrt wurden, musste doch etwas geschehen, um dieser faszinierenden Sportart weiter nachgehen zu können. So ähnlich erging es wohl unseren Vorfahren, als diese um 1925 dem ehrwürdigen Turnvater Jahn nacheiferten und die hier stehende Turnhalle erbauten. Es waren damals sportbegeisterte Pioniere. Heute sind es unsere hochmotivierten Sportkletterfreunde und die Jugendmannschaft aus unserer Sektion, die am 03. März 1998 in der Mitgliederversammlung das Startsignal zum Bau der Kletterwand gegeben haben. Innerhalb von einem Jahr haben Vereinsmitglieder, Gönner, Freunde und Sponsoren in mehr als 1500 Arbeitsstunden eine Kletterwand gebaut, die das Herz von einem Kletterer höher schlagen lassen. Ich kann nur sagen: "Ich bin begeistert von Eurer nicht zu beschreibenden Leistung". Da trifft auch noch heute das Zitat von Alfred Dregger zu: "Unser Reichtum sind nicht die Mundwerker, sondern die Handwerker".

Die Kletterwand gibt uns die Chance für die Jugendarbeit im Jahr 2000: "Sport in der Schule und im Verein". Mit diesem Kooperationsmodell des Bayerischen Kultusministeriums und dem Bayerischen Landes-Sportverband wollen wir in Günzburg den Kindern und Jugendlichen Klettersport in der Jahn-Turnhalle bieten. Sport nach "1" ist für uns die einzigartige Gelegenheit, Kinder und Jugendliche frühzeitig zu motivieren und Lebensqualität durch Sporttreiben mit Hilfe des Vereins zu ermöglichen.

Ich wünsche der Jugendmannschaft der Sektion Günzburg und natürlich den jung gebliebenen Kletterfreunden mit der neuen Klettereinrichtung in der Jahn-Turnhalle viel Freude und Spaß.

Hans Engelhart 1. Vorsitzender

